

Szenarien für partizipativen KI-Einsatz

Szenario 1: KI in Unterstützungsfunktion in der Schulentwicklung

Die Schüler:innen nehmen, unterstützt durch einen KI-Chatbot, aktiv an der Schulentwicklung teil. Sie informieren sich, sammeln Ideen, bewerten sie, erstellen einen Zeitplan und präsentieren ihre Ergebnisse. Der Einsatz eines Chatbots unterstützt sie dabei. Am Ende reflektieren sie gemeinsam mit der Lehrkraft die Nutzung von KI.

Hinweis: Dieses Szenario dient als Diskussionsgrundlage für Lehrkräfte. Es muss an die jeweiligen schulischen Rahmenbedingungen, Ressourcen und Kompetenzen der Lernenden angepasst und weiterentwickelt werden.

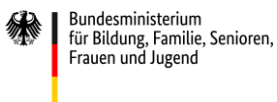
Modus der Partizipation:
(Mit-)beraten
(Mit-)entscheiden

Pädagogische Form der Partizipation:
projektbasiert

Bereich der Partizipation:
Mitschüler betreffend
die Schule betreffend

Lernziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden sammeln und bewerten Informationen, um Gestaltungsvorschläge für ihre Schule zu entwickeln. Sie erwerben Fähigkeiten im Umgang mit KI-Tools zur Unterstützung kreativer und kritischer Denkprozesse. Sie entwickeln ein Verständnis für Projektmanagement durch das Planen und Umsetzen eines Veränderungsprojekts. Sie reflektieren die Rolle und den Einfluss von KI in Arbeits- und Entscheidungsprozessen.
Zielgruppe:	Sekundarstufe I und II
Arbeitsform:	Gruppenarbeit
geförderte Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Kritisches Denken Planungs- und Projektmanagementkompetenz Kommunikation in der Gruppe KI-Kompetenzen
Voraussetzungen für die Durchführung:	<ul style="list-style-type: none"> Nutzbarer KI-Chatbot Vorherige Auseinandersetzung mit textgenerierender KI Lehrkraftpräsentation oder andere Materialien, um die Lernenden über die projektbasierten Unterrichtseinheiten zu informieren.

Gefördert vom:



Dieses Produkt ist unter der [Lizenz CC BY-SA 4.0](#) veröffentlicht. Ausgenommene Inhalte sind an den einzelnen Inhalten angegeben. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Kindlinger, Alimova & Hahn-Laudenberg entstanden im Projekt ProKIS (Prozesse KI-bezogenen Wandels in der Schule) im Projektverbund SchuDiDe (Schulentwicklung: digital-demokratisch), lernen:digital Kompetenzzentrum Schulentwicklung.



ProKIS wird finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autorin und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend können für sie verantwortlich gemacht werden. Förderkennzeichen 01JA23E03B.

Schrittweises Vorgehen:

Schritt 0: Informiert werden: Die Lernenden werden von der Lehrkraft kurz in das Thema eingeführt. Die Lernenden bilden thematische Arbeitsgruppen. Die Lehrkraft verteilt einen Zeit- und Ablaufplan in Form einer Checkliste an jede Gruppe.

Schritt 1: Erste Informationen beschaffen: Die Lernenden befragen unterschiedliche Personen in ihrer Schule (Schulleiter:in, Lehrkräfte, Schüler:innen unterschiedlichen Alters, Hausmeister:in) zu der Frage "Was würdest du/würden Sie gerne an unserer Schule verändern wollen?". Zusätzlich kann außerdem gefragt werden, warum die jeweilige Person diese Idee als notwendig oder nützlich für die Schule erachtet.

- *Fragen zur Selbstreflexion: Wobei könnte der KI-Chatbot schon an dieser Stelle helfen? Wie können Schüler:innen angeregt werden, eigene Fragen zu entwickeln?*

Schritt 2: Ideen zur Umsetzung sammeln: Die Lernenden nutzen den Chatbot als Hilfestellung zur Prüfung, wie verschiedene Ideen umgesetzt werden könnten.

- *Frage zur Selbstreflexion: Wie genau könnte der Chatbot hier genutzt werden?*

Schritt 3: Ideen und ihre Umsetzung nach ihrer Machbarkeit und Notwendigkeit bewerten: Jede Gruppe wählt eine Idee aus, die sowohl realistisch umzusetzen als auch sinnvoll für die Schule ist. Die Auswahl wird in schriftlicher Form begründet. Dabei kann der Chatbot als Hilfe eingesetzt werden.

Schritt 4: Zeit- und Arbeitsplan aufstellen, Präsentation erarbeiten: Die Lernenden bilden Aufgabenpakete und erstellen anschließend mit Hilfe des Chatbots einen genauen Zeitplan für die Durchführung auf. Der Zeitplan wird an Termine (z.B. Termine von Klassenarbeiten oder Ferienzeit) oder an schulische Besonderheiten (z.B. Raumsituation) angepasst. Gemeinsam mit der Projektbegründung und einer genauen Beschreibung des erwarteten Ergebnisses wird der Zeitplan zu einer Präsentation ausgearbeitet.

Schritt 5: Ideen im Plenum vorstellen: Jede Gruppe stellt ihre Präsentation vor und beantwortet Fragen der Anderen.

- *Fragen zur Selbstreflexion: Wie können wir eine Umgebung schaffen, in der sich Schüler:innen ermutigt fühlen, offen Feedback zu geben und Fragen zu stellen? Inwiefern könnten Schüler:innen bei der Gestaltung des Formats und Ablaufs der Präsentationen im Plenum mitwirken?*

Schritt 6: Abstimmung über die beste(n) Idee(n): Die Lernenden entscheiden sich für eine oder mehrere Ideen, die über bestehende Schüler:innenvertretungsstrukturen weiterverfolgt werden.

Schritt 7: Reflexion über die KI-Unterstützung: Gemeinsam mit der Lehrkraft wird die Nutzung von KI in den Gruppen berichtet und kritisch hinterfragt. *Best practices* werden ausgetauscht.